OT 20OT 1948

mit Hilfe seiner Anhänger die Mitglieder der Jury. Es kam zu einer allgemeinen Rauferei, in deren Verlauf sieben Personen schwer verletzt wurden.

Die Röntgenphotographie im Dienste der Bekämpfung des Schmuggelunwesens. Die dänische Kriminalpolizei nahm dieser Tage die technische Wissenschaft zu Hilfe, um dem Schmuggel auf den Leib zu rücken. Sie ließ ein Schmugglerboot röntgenphotographieren, in der Hoffnung, daß dadurch Schmuggelgut wie Brillanten, Edelsteine, Goldmünzen, Goldbarren usw. festgestellt werden könnten. Meldungen über den Erfolg dieses Experimentes liegen noch nicht vor.

Hollandreise des F. C. Thun

-r. Am späten Montagabend ist die 30köpfige Reisegesellschaft des F. C. Thun (14 Spieler, 3 Offizielle und 13 Schlachtenbummler) von ihrer Holland-Tournee zurückgekehrt. Die Fahrt führte von Basel nach Luxemburg, dann durch das vom Krieg gräßlich heimgesuchte Gebiet der Ardennen nach Namur, Brüssel, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, nach Ymuiden, einem an der Nordsee gelegenen Hafenort, der während des letzten Krieges den Deutschen als Unterseeboot-Stützpunkt diente und der erst unter der deutschen Besetzung, später durch die fürchterlichen Bombardemente der Engländer stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Rückfahrt erfolgte via Antwerpen-Eindhoven-Lüttich-Luxemburg-Nancy mit Wiedereintritt bei Delle in die Schweiz. Die Fahrt von rund 2600 Km. verlief ohne jeglichen Unfall, Krankheit oder Materialdefekt, und da sich die holländischen Gastgeber gegenseitig im wahrsten Sinne des Wortes in ihrer Gastfreundschaft den schweizerischen Besuchern gegenüber zu überbieten versuchten, erlebten die Thuner Fußballer eine Woche, die sie wohl Zeit ihres Lebens nie vergessen werden. Abgesehen von verschiedenen Stadtrundfahrten besuchten die Thuner den Hafen von Antwerpen, den Hafen und die Grachten (Kanäle) von Amsterdam, das Kolonialmuseum und den Flugplatz Schiphol, Europas größte Kakteenzucht in Aalsmeer sowie dessen riesige Rosen- und Nelkenzuchten, den seiner originellen Trachten wegen berühmten Ort Volendam, den Blumenmarkt von Aalsmeer und den Käsemarkt von Alkmaar, per Schiffkutter den Nordseekanal mit den verschiedenen Schleusen, Drehbrücken und zusammengehaenen Unterseebootbunkern, den Fischmarkt (wo der Reisegesellschaft einige frischgebackene Fische serviert wurden) und schließlich gleichsam als fußballerische Deltatelje das Olympiastadion in Amsterdam, wo sie auf Ehrenplätzen dem Freundschaftskampf einer holländischen Auswahlelf gegen die englische Berufsspielermannschaft von Wolverhampton beiwohnte. Ueberall begegneten die Leute mit dem Schweizerwappen im Knopfloch größter Sympathie und an verschiedenen Empfängen und Zusammentünften kam immer wieder von neuem die herzliche holländisch-schweizerische Freundschaft zum Ausdruck. Auch die Spiele selber machten auf die Thuner einen großen Eindruck. Abgesehen von der schmissigen Reklame, die in Anberracht des bescheidenen Könnens der Thuner ihren holländischen Gegnern gegenüber fast zu viel auf die internationale Begegnung Schweiz-Holland zugespitzt war, fehlte an keinem Ort die Schweizerfahne über dem Stadion und eine Stadtmusik, welche die Landeshymnen intonierte. Das Publikum war überaus fair und beklatschte jeweilen die schweizerischen Treffer ebenso stark wie die seiner Landsleute. Das erste Spiel führte die Thuner nach

Utrecht

zu einer Mannschaft der ersten holländischen Spielklasse, die in der Meisterschaft an 4. Stelle liegt. Im prachtvollen Stadion, das nicht nur über einen billardebenen Rasen, sondern auch noch um eine Rennbahn verfügt, hatten sich 10,000 Zuschauer eingefunden, die bei künstlichem Licht einen wirklich schönen Kampf vorgesetzt bekamen. Nachdem die Thuner das Lampenfieber, das sich ihnen der vielen Zuschauer wegen bemächtigte, abgelegt hatten, schritten sie selber zu schönen Angriffen und gingen einige Male nur knapp an einem Treffer vorbei. Nach dem Halbzeitstand von 0:0 konnte endlich Utrecht den famosen Koth mit Kopfstoß bezwingen. Die Thuner verdoppelten ihre Anstrengungen und, konditionell den Holländern eher überlegen, schossen sie eine Viertelstunde vor Schluß durch Gattiker (Kopfstoß) den Ausgleich, damit ein höchst ehrenvolles Resultat gegen einen erstklassigen Gegner erzielend.

Zwei Tage später zog die Mannschaft von ihrem Quartier in Ymuiden 130 Km. südwärts

nach Breda,

wo sie der holländischen Polizeimannschaft gegenüberzustehen hatte. Auch diese setzt sich nur aus Erstklaß-Spielern zusammen. So stand u. a. der schwarze Tiger", Hollands zweitbester Goalkeeper, zwischen den Pfosten, der anderntags in Amsterdam das Goal der Holländer gegen Wolverhampton hütete. Die Polizisten erwiesen sich als wunderbare Goalschützen und führten bereits bei Halbzeit 3:0 Toren, kurz danach gar mit 5:0, währenddem der großartige Goali der Gastgeber alle noch so gut gemeinten Schüsse der Thuner zunichte machte. Doch erst als Trainer Mettimovicz für den vorübergehend verletzten Abbühl eintrat, beruhigte sich die Mannschaft vollkommen und zeigte nun ein Zusammenspiel, das man ihr nach den letzten Schlappen auf schweizerischen Fußballfeldern nicht mehr zugetraut hätte. Mal für Mal wurde nun der gegnerische Stopper ausmanövriert und so blieb auch dem „schwarzen Tiger" nichts anderes übrig, als zweimal (auf prächtigen Schuß Brönnimanns und unhaltbaren Kopfstoß Brunneres) das Leder aus dem Netz zu holen. Schlußresultat: 5:2. Anschließend wurden die Thuner von den Spitzen der holländischen Hermandad empfangen und über die Niederlage tröstete die Thuner Spieler das Vergnügen hinweg, einmal in ihrem Leben auf Kosten der Polizei herrlich gegessen zu haben.

Das Schlußspiel in Ymuiden

stand ganz im Zeichen der großen Freundschaft zwischen dem Velseroorder Sportverein und dem F. C. Thun, dem, wie in Breda, 5000 Zuschauer beiwohnten und das am späten Samstagnachmittag ausgetragen wurde. Dieses Spiel brachte ein geradezu sensationelles „Handballresultat" von 0:6 für die Holländer, nachdem beim Halbzeitstand von 3:2 ein Thunererfolg durchaus im Bereiche der Möglichkeit stand. Grünig brachte die Thuner schon in der 1. Minute in Führung, worauf die Holländer mit 3:1 in Front zogen, aber kurz vor dem Wechsel sich erneut einen Treffer durch Gattiker gefallen lassen mußten. Kurz nach Halbzeit stand das Treffen schon 7:2, plötzlich, durch zwei schöne Treffer Brönnimanns und Grünigs 7:4, wenig später 8:4, in ein und derselben Minute 9:5, worauf die Einheimischen durch den wundervollen Linksaußen Sierk die Zweistellige und die Thuner durch einen Bombenschuß Abbühls das halbe Dutzend bewerkstelligten.

Ein Unentschieden, zwei ehrenvolle Niederlagen, gegen sehr gute Gegner, das ist die sportliche Bilanz der Hollandreise des F. C. Thun. Angesichts der äußerst prekären Lage der Stadtelf in der Meisterschaft möge die Feststellung genügen, daß sie die Schweizer- und die Thunerfarben nach bestem Können vertreten hat und daß die Technische Kommission in keinem Moment bereut, in schwieriger Zeit diese Auslandreise unternommen zu haben.

Für Radiofreunde

Freitag, den 21. Mai 1948

6.20 Frühturnkurs. 6.45 Frühnachrichten. 6.50 Tagesprogramm. 7.30 Schluss. 11.00 Junge Interpreten. 11.45 Das Chanson des Monats. 12.15 Verkehrsmitteilungen. Schallplatten. 12.30 Nachrichten. 12.40 Konzert des Studio-Orchesters. 13.25 Lieder aus der welschen Schweiz. 14.00 Die halbe Stunde der Frau. 14.30 Zeit. Schluss. 16.30 Werke von Johannes Brahms. 17.30 Jugendstunde: Vum Baden und Schwümme. 18.00 Schallplattenein1age. 18.10 Schallplatten. 18.20 Unterhaltungsorchester Cedric Dumont. 18.40 Fröhliches Schallplattenkonzert. 19.10 Weltchronik. 19.25 Mitteilungen. 19.30 Nachrichten. 19.40 Echo der Zeit. 20.00 Schallplatten. 20.15 Diskussion über Gegenwartsprobleme. 21.00 Männerchorkonzert. 21.25 «Ich wandre meiner Heimat zu». Vortrag. 21.40 Roelli-Lieder. 22.00 Nachrichten. 22.05 Moderne Musik. 22.30 Schluss.

Verantwortlich für die Redaktion: Heinrich Kunz
Telephon: Redaktion: 2 25 74
Expedition und Inseraten-Annahme: 2 22 56

Zivilstandsnachrichten von Thun

Geburten:

Mai 11. Jenni Therese Martha, des Paul Hansruedi, Pierrist, von Niederhünigen, und der Martha geb. Fahrni, in Thun. 12. Erismann Gertrud, des Alfred, Chauffeur, von Dicki (Bern), und der Anna geb. Reichenbach, in Thun. 13. Meyer Hans Ulrich Bernhard, Landwirt, von Dürligen, und der Emma geb. Niederer, in Schwendibach. 13. Kunz Lotti, des Werner, Spediteur, von Diemtigen, und der Lina geb. Burdrügg, in Thun. 13. Tschanz Urs Martin, des Christian, Hilfsmechaniker, von und in Seriswil, Merligen, und der Eva Erika geb. Balsiger. 14. Buyer Walter Andreas, des Rudolf, Schreinermeister, von Teuffenthal, und der Julia geb. Blaser, in Steffisburg. 14. Perorino Martino, des Pasquale Valentino, Kesselflicker, von Ronco Canavese, Prov. Torino (Italien), und der Elda Angela Valentina geb. Perorino, in Thun. 14. Stauffer Susanna, des Gottfried, Zimmerpolier, von Sigriswil, und der Anna Elisabeth geb. Santschi, in Unterlangenegg. 14. Habegger Hans, des Paul, Metzger, von Trub, und der Lina geb. Karlen, in Thun. 15. Pfister Rudolf, des Rudolf, M.-F.-Arbeiter, von Trachselwald, und der Lina Bertha geb. Gaensli, in Thun. 15. Egger Ursula, des Hermann, Maler, von Grindelwald, und der Lydia geb. Wenger, in Thun. 16. Romang Antoinette Marguerite, des Werner Emil, Telephonmonteur, von Gsteig bei Gstaad, und der Edith-Frida geb. Aufranc, in Thun. 16. Moser Kurt, des Ernst, Coiffeur, von Oppligen, und der Ida geb. Wittwer, in Thun. 17. Bühler Ruth, des Johann Alfred, Landwirt, von Sigriswil, und der Lina geb. Berger, in Heiligenschwendi. 17. Moilmann Christine, des Hans Rudolf, Lehrer, von Signau, und der Edith Thereje geb. Urfer, in Poffern. 18. Stauffer Willi, des Alexander, Metzger, von Rüti bei Büren, und der Ruth geb. Eggimann, in Thun. 18. Straßer Liselotte, des Max, Maschinist, von Thundorf (Thurgau), und der Charlotte Ruth geb. Brugger, in Spiez. 18. Feller Robert, des Fritz Rudolf, Metallwerkarbeiter, von und in Thun, und der Anyta geb. Schmid. 18. Fankhauser Susanna, des Fritz, Schriftsetzer, von Wynigen, und der Berena geb. Zwald, in Steffisburg. 18. Haueter Hans Peter, des Hans Jakob, Bereiter, von Aeschlen b. Oberdießbach, und der Rosa Margrith geb. Hofmann, in Thun. 19. Leemann Esther Margrit, des Walter Friedrich, Techniker, von Stäfa (Zch.), und der Dorothea Judith geb. Bachmann, in Thun. 5. Stauffer Alfred, des Roger, von Schwendibach, und der Frieda geb. Müller, in Grattes j. Rochefort (Nbg.), geb. in Neuchâtel. 5. Eggimann Ruth, des Rudolf Heinrich, Bundesangestellter, von Eriswil, und der Bertha geb. Burkhalter, in Thun, geb. in Oberburg. 15. Kißling Gertrud, des Ernst, Elektromonteur, von Thun, und der Emma geb. Knuchel, in Belp, geb. in Belp. 16. Krebser Susanna Katharina, des Arnold, von Thun, und der Marie geb. Rossi, in Boltigen, geb. in Zweisimmen. 17. Ruchti Werner, des Werner, von Thun, und der Ruth geb. Eichenberger, in Basel, geb. in Basel. April 25. Jenni Sonya Ursula, des Rudolf, Sattler, von Niederhünigen, und der Hedwig geb. Meier, in Thun, geb. in Genf.

Todesfälle:

Mai 12. Mohrbach Rosa geb. Joß, von Rüeggisberg, Witwe des Adolf, gew. Rangiermeister, in Thun, geb. 1874. 14. Hunziker Friedrich, Bahnmeister, von Leimbach, Ehemann der Frieda geb. Müller, in Sigriswil, Gunten, geb. 1898. 14. Wittwer Maria verwitwete Lüthi geb. Gertsch, von Trub, Ehefrau des Ernst, Hilfsarbeiter, in Thun, geb. 1885. 15. Montandon Cécile geb. Jequier, von Le Locle, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel und La Brevine (Nbg.), Ehefrau des Paul, pens. Kaufmann, in Aarau, geb. 1869. 16. Bienz Irma geb. Haller, von Hasle (Luz.), und von Basel, Ehefrau des Ernst Emil, Chauffeur, in Basel, geb. 1916. 17. Wenger Werner, Lehrling, des Werner Ernst, von Blumenstein, in Thun, geb. 1931. 9. Lüthi Maria Magdalena geb. Knutti, von Linden, Ehefrau des Gottfried, in Thun, geb. 1877, verstorben in Spiez.

Eheverkündungen:

Mai 17. Frey Gottfried, Autoverkäufer, von Münsingen, in Thun, mit Jseli Edeltrud Emma, von und in Zegenstorf. 18. Salchli Walter Werner, Techniker, von Brügg, in Biel, mit Schneiter Rosalie Margrith, von Schwendibach, in Thun.

Trauungen:

Mai 14. Bühlmann Willy, Mechaniker, von Eggiwil, in Thun, mit Malet Emma Gertrud, von und in Dürstetten. 14. Zeller Wilhelm, Fabrikarbeiter, von Sigriswil, mit Lüthi Flora Ida, von Rüderswil, beide in Thun. 14. Lehner Kurt, Offsetdrucker, von Gränichen (Aargau), in Meilen, mit Weymann Gertrud Elisabeth, von Altstetten (Zch.), in Thun. 14. Jenk Alfred, Telephonmonteur, von Köniz, mit Lanz Anna, von Leimiswil, beide in Thun. 14. Gerber Fritz, Metallwerkarbeiter, von Röthenbach i. E., in Thun, mit Hunziker Margrith, von Leimbach (Aargau), in Sigriswil, Gunten. 15. Urben Daniel, Graveur, von Inkwil, mit Althaus Dora, von Lauperswil, beide in Bern. 15. Jöhr Emil, Postangestellter, von Buchholterberg, in Thun, mit Jordi Anna Dora, von Huttwil, in Köniz. 15. Reußer Ernst, Fabrikarbeiter, von Heiligenschwendi, mit Graf Marie, von Heiligenschwendi, beide in Thun. 15. Lüdi Hansuli, Schreiner, von Heimiswil, mit Rindlisbacher Erika, von Walkringen, beide in Thun. 15. Bläuer Ernst, Landwirt, von Thun, mit Hildemann Bertha, von Eggiwil, beide in Thun. 15. Kloßner Karl, Metallwerkarbeiter, von Diemtigen, in Thun, mit Hoder Johanna Ida, von Unterlangenegg, in Steffisburg. 18. Stettler Karl Huldreich, Konditor, von Vechigen, in Kilchberg (Zch.), mit Stadlin Elsa Martha, von Zug, in Wädenswil (Zch.). 18. Frei Walter, Milchhändler, von Wyßachen, in Thun, mit Jäggi Heidi, von Madiswil, in Hilterfingen. Mai 8. Wyttenbach Hans Ludwig, Kaufmann, von Thun, in Olten, mit Schneider Hedwig Martha, von Thunstetten, in Brenles j. M. (Baud), getraut in Olten. 13. Fritz Joseph Hermann, Irrenpfleger, von Känerkinden (Basellds.), in Liestal, mit Schneider Ida, von Thun, in Alterswil (Frbg.), getraut in Liestal. 14. Sahli Fritz, Schreiner, von Wohlen b. W., in Burgdorf, mit Schneiter Breneli, von Thun, in Langenthal, getraut in Burgdorf. 15. Blees Willi, eidg. Beamter, von Basel, in Hilterfingen, mit Jakob Rosa Elisabeth, von Trub, in Trubschachen, getraut in Trubschachen. 15. Kröpfli Hans, M.-F.-Arbeiter, von Unterlangenegg, mit Ruchti Gertrud, von Thun, beide in Steffisburg, getraut in Steffisburg. 15. Bachmann Fritz, Fabrikarbeiter, von und in Amsoldingen, mit Feller Olga, von und in Thun, getraut in Amsoldingen. 15. Bongard Alfred Ernest, Kaufmann, von Ependes (Frbg.), in Thun, mit Fuller Ludwina Anita, von Baren (Wallis), in Visp (Wallis), getraut in Visp.

F. M. L. Phoenix: Freitag Fr. Zusammenkunft Sonntag So. Joh. 11 Uhr

Mutter

ist stolz auf ihre Wohnung. Bedenken Sie aber, was täglich für eine Arbeit dahinter steckt, wieviele Handgriffe etc. Darum

helfen wir

unserer Mutter die Haushalterbeiten ringer zu gestalten. Wir bringen ihr ½ Kanne Parktol-Glanz zu Fr. 3.80 + Depot + Wust, welches in einem Zuge reinigt und wichst zugleich. Der Schmutz bleibt am Lappen, und das amerikanische Hartwachs auf dem Boden. Nur noch Blochen und es glänzt strahlend sauber. Diese Methode ist so

rationell

weil nicht nur alle Böden, ob Parkett, Inlaid, Plättli, Kork gereinigt werden, sondern auch schmutzige Türen und Wände kann man wieder sauber aufpolieren. Sie sehen, so helfen Sie der Mutter auch (P. 324 Z.

Freizeit gewinnen.

Parktol-Glanz wird von der Hausfrau, vom Ladenbesitzer bis zur grössten Fabrik zur Schnellreinigung der Böden verwendet. Original-Parktol-Glanz zu beziehen in folgenden Drogerien: Thun: Drogerie Kunz AG., Drogerie Boss, Drogerie Burknalter, Bälliz-Drogerie; Bätterkinden: Drogerie Schilling; Büren: Drogerie Weibel; Frutigen: Drogerie Zurcher; Hasle-Rüegsau: Drogerie Durheil; Hilterfingen: Drogerie Daepp; Hünibach: Drogerie Stüssi; Interlaken: Drogerie Messerli; Konolfingen: Drogerie zum Kreuzplatz; Oberdiessbach: Drogerie Neuenschwander; Riggisberg: Drogerie Steinhauer; Spiez: Drogerie Volz; Steffisburg: Drogerie Lips.

75 Jahre

sind es her, seitdem Wolhuser Teigwaren hergestellt werden. Dieses Jahr feiern wir unser Jubiläum. Vieles hat sich seither geändert. Die alten Maschinen bestehen längst nicht mehr, eines ist jedoch gleichgeblieben, die Treue zur Qualität. Das war früher unser Erfolg, sie wird in der Zukunft den Erfolg garantieren.

75 JAHRE WOLHUSER TEIGWAREN

Teigwarenfabrik
Steffen A.-G.
Wolhusen

Für zwei erwachsene Personen

Ferienwohnung oder Chalet

mit Seeanstoss am Thunersee für die Zeit vom 30. 5. bis 26. 6. 1948 **zu mieten gesucht.**

Eilofferten unter Chiffre 4217 an Publicitas AG., Thun.

Oeffentliche Versammlung

Freitag, den 21. dies, abends 8 Uhr, im Bären, Dürrenast, über die Frage:

Soll Thun hagelschiessen oder nicht?

Der Referent, Herr Grossrat Tschannen aus Gerzensee wird sprechen über Erfolg und Nützlichkeit der aktiven Hagelabwehr. (4936

Freunde und besonders auch Gegner der Hagelaktion sind dazu freundlich eingeladen vom

**Obstbauverein Strättligen.
Gartenbauverein Thun.
Gärtnermeisterverein Thun.
Ackerbaustelle Thun.
Schoren-Buchholzleist.
Dürrenast-Neufeldleist.
Allmendingenleist.
Lerchenfeldleist.
Das Aktionskomitee.**

Abendschule

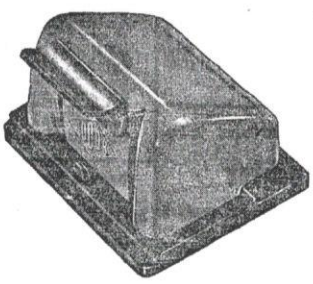
**Englisch
Französisch Italienisch**

in Thun.

Unterricht auf Konversationsbasis in kleinen Gruppen durch erste Lehrkraft an Hand bestbewährter Lehrmittel. Kursgeld bequem zahlbar.

Letzte Anmeldung heute **Donnerstag, den 20. Mai** von 17.30 bis 20.30 im Hotel Bären, Thun, beim Sekretär des Progressa-Institutes Zürich. (10177

»Addor«



DER NEUE LOCHER

ist solid und dauerhaft

Preis Fr. 12.50

PAPETERIE ADOLF SCHAER THUN

Hauptgasse und Bälliz

Gesucht für sofort

Ferienwohnung

am Thunersee, für 3 Monate. (1518

Tel. 2 40 62.

Kunstkarten

alter und neuer Meister
**Papeterie, Buchhandlung
Adolf Schaer . Thun**

Zu vermieten (1521

nett möbliertes, sonnig.

Zimmer

mit Pension an soliden Arbeiter. Auskunft: **Mittelstraße 1304 a, Schwäbis, Thun.**

Zu mieten gesucht

heimeliges (1520

Zimmer

Nähe Berntor.

Pension „Margrit", Allmendstraße, **Thun.**

Kaufe Schnitt- u. ausgefallene (OFA61743)

Haare

Müller, Anwandstr. Nr. 67, Zürich 4.

Gesucht tüchtige

Serviertochter

f. Restaurant m. Passantenbetrieb per sofort od. nach Vereinbarung. Sehr guter Verdienst. Französisch erforderlich. Anmeldungen m. Zeugnissen an

E. Reuter, Rest. Brauerei, Meiringen. Tel. 3.55.
(10713 / P 10962 Y))

STREITs Kaffee- und Teigwaren-Laden im Oberbälliz